

Obst, Gemüse, Kartoffeln. Die Obstzufuhren waren gestern stärker als sonst bei Wochenbeginn. Namentlich Zwetschen werden anhaltend in großen Mengen auf den Markt gebracht und unter dem Drucke des gesteigerten Angebotes unter den festgesetzten Höchstpreisen abgesetzt. Auch der Gemüsemarkt wies günstige — über Bedarf — Beschickung auf. Fisiolen, Gurken, Kraut und grüner Kohl langten in großen Quantitäten ein. Wiener Gärtner-Paradeiser haben sich gegen Samstag neuerlich um 2 Heller per Kilo im Preise ermäßigt.

Der Kartoffelmarkt wurde zwar normal beschickt, allein angesichts der zu erwartenden niedrigeren Preise bei Monatsbeginn beobachtet der Konsum Zurückhaltung beim Einkaufe. Rote und weiße wurden um 4 Heller, gelbe um 2 Heller per Kilo im Preise herabgesetzt. Rote ungarische und hiesige 37 bis 38 Heller, weiße 40 bis 41 Heller, gelbe 42 bis 44 Heller, Rippfer 56 bis 59 Heller per Kilo. Für die österreichische landwirtschaftliche Verkaufsgesellschaft, Viktualienmarkthalle 3, langten 7 Waggons Kartoffeln verschiedener Provenienzen ein. In Butter machte sich gestern ein empfindlicher Mangel fühlbar. Speziell einheimische Butter wurde überhaupt nicht auf die Märkte gebracht. In Eiern war das Angebot bedarfsbedeend.

Preise für ausländische Butter.

Die Oesterreichische Zentral-Einkaufsgesellschaft teilt mit, daß bis auf weiteres für ausländische Butter im Detailverkauf höhere Preise als die nachfolgenden nicht eingehoben werden dürfen: für ausgeschnittene Butter per Kilo Kr. 9.56 oder per Achtelkilo Kr. 1.20, für ausgeschlagene, in Papier gepackte Butter per Kilo Kr. 9.76 oder per Achtelkilo Kr. 1.22. Diese Preise gelten für alle ausländischen, sowohl ungesalzene als mild gesalzene Butterforten.

Reichsorganisation der Hausfrauen Oesterreichs.

Eierabgabe: Heute Dienstag von halb 9 bis 3 Uhr (ohne Mittagspause) werden in unserem Magazin, 7. Bezirk, Neubaugasse 31, für diejenigen Mitglieder, deren Namen mit den Buchstaben R, S, Sch, St beginnen und die gestern infolge großen Andranges keine Eier mehr erhielten, Eier im Höchstquantum von 3 Kronen abgegeben. Nach 3 Uhr können keine Eier mehr aus- gefolgt werden.

Krautabgabe: Die Krautabgabe erfolgt ebenfalls in unserem Magazin, 7. Bezirk, Neubaugasse 31, in der Zeit von halb 9 bis 3 Uhr (ohne Mittagspause).

Neuerliche Einschränkung der Bierproduktion in den Alpenländern.

St. Graz, 28. August. (Tel. d. „Fremden-Blatt“.) Der Verband alpenländischer Brauereien hat beschlossen, die bereits auf 60 Prozent reduzierte Bierabgabe neuerdings ab 1. September die auf 30 Prozent einzuschränken.